

KI in Szenarien: generierte Bilder einsetzen

Intro:

Sie möchten gezielt KI-generierte Bilder in Ihrem Unterricht einsetzen? In diesem Video zeigen wir, in welchen Phasen eines Lernszenarios das sinnvoll ist – und wie man mit guten Prompts passende Bilder erstellt. Zur Wiederholung der Phasen eines Lernszenarios nach dem Prinzip der vollständigen Handlung schauen Sie gerne in unsere Videoreihe: hier finden Sie passende Erklärvideos zu jeder Phase.

Das didaktische Modell der vollständigen Handlung umfasst sieben Phasen: Orientieren, Informieren, Planen und Analysieren, Durchführen, Präsentieren, Bewerten und Reflektieren – ideal für einen praxisbezogenen, berufsqualifizierenden Sprachunterricht.

Die Grundlage für einen sinnvollen Einsatz von Bildern ist die kognitive Theorie des multimedialen Lernens. Dabei werden Informationen über verschiedene Sinneskanäle, also visuell, verbal, mit Bild oder Text präsentiert. Vorsicht: zu viel Input erschwert auch hier die Verarbeitung.

Kurzesagt werden Informationen hier über die zwei Kanäle des sensorischen Gedächtnisses aufgenommen, im Arbeitsgedächtnis dann selektiert und nach visuellen bzw. sprachlichen Repräsentationen organisiert und weiterverarbeitet. Dabei wird auch vorhandenes Vorwissen integriert. Diese aktive Verarbeitung der Lerninhalte über beide Kanäle ist entscheidend für effektives Lernen

Starten wir mit dem Prompting – für den spezifischen Einsatz passende Bilder erstellen, um den Lerneffekt zu unterstützen.

Für einen passenden Prompt müssen wir Relevanz, Stil und Detailgenauigkeit beachten. Denn beim Erstellen eines Bildes mit künstlicher Intelligenz spielt die Formulierung des Auftrages (also Prompt) an die KI eine Schlüsselrolle.

Beim Erstellen eines Bildes mit künstlicher Intelligenz kommt es immer darauf, an, welchen Auftrag (also Prompt) wir der KI geben. Für einen passenden Prompt müssen wir Relevanz, Stil und Detailgenauigkeit beachten.

Achten Sie bei Ihren Angaben auf:

- den gewünschten Stil (z. B. soll das Bild realistisch, symbolisch, oder ein Comic sein),
- eine klare Situation und Umgebung,
- Aspekte wie die Perspektive und den Hintergrund,
- geschriebene Zahlen und Worte im Ergebnis: in vielen Fällen sind KI-tools dazu nicht oder nur schlecht in der Lage, ggf. muss darauf verzichtet werden.

KI in Szenarien – Video 2

- Negative Angaben: viele KI-Tools verarbeiten nur schlecht, was sie nicht abbilden sollen; vermeiden sie am besten solche Angaben

KI-Tools liefern sehr unterschiedliche Ergebnisse für den gleichen Prompt – testen Sie am besten aus, welcher Stil und welches Programm für Sie geeignet ist. Eine Übersicht über mögliche Tools finden Sie in unserem begleitenden Handout in unserer Mediathek.

Je nach konkretem Bildwunsch kann auch ein anderes Tool bessere Ergebnisse liefern. Grundsätzlich gilt auch hier: Prompting muss man üben und häufig bringt der allererste Auftrag noch nicht das gewünschte Ergebnis. Es lohnt sich, Prompts je nach Ergebnis weiter anzupassen und verschiedene Bildgeneratoren auszuprobieren.

Sehen wir uns nun einige Beispiele für den Einsatz von Bildern und mögliche Prompts dafür an.

Phase 1 – Orientieren: Einstieg mit Bildimpuls

Zum Einstieg in Ihr Szenario starten Sie z. B. mit einem Bild, das die berufliche Situation zeigt, die Ihre Lernenden bearbeiten sollen.

Beispiel-Prompt:

„Realistische Szene: Gastronomiemitarbeiter nimmt eine Lebensmittellieferung an, mit der er nicht zufrieden ist“

Erstellt mit
ChatGPT



Phase 2 – Informieren: Visualisierung von Fachwortschatz

Veranschaulichen Sie Fachbegriffe oder Redewendungen aus dem Beruf. Zum Beispiel die Redewendung „jemandem unter die Arme greifen“ in einem beruflichen Kontext.

Beispiel-Prompt:

„Symbolbild: Pflegekraft hilft einer älteren Person beim Aufstehen, freundlich, realistisch, Innenraum einer Pflegeeinrichtung“

Damit erhalten Sie beispielsweise solche Bilder:

Erstellt mit Padlet



Erstellt mit ChatGPT



Phase 3 – Planen und analysieren: Visuelle Planungshilfen

Nutzen Sie Bilder, um Materialien wie Planungsbögen oder Gesprächsleitfäden zu ergänzen.

Beispiel-Prompt:

„Illustration eines Gesprächsleitfadens für ein Bewerbungsgespräch: Icons für Begrüßung, Vorstellung, Fragen, Verabschiedung – klar strukturiert, modern - auf Deutsch“

Damit erhalten Sie Icons wie diese:

Erstellt mit ChatGPT



Phase 4 – Durchführen: Rollenkarten oder Fallbeispiele

Nutzen Sie Bilder, um Rollenkarten oder Fallbeispiele zu visualisieren.

Beispiel-Prompt:

„Porträtfoto: Mitarbeiterin im Kundenservice im Supermarkt, neutraler Hintergrund, für Rollenspiel geeignet“

Das ergibt zum Beispiel Porträts wie diese:

Mit Padlet



Mit ChatGpt



Damit beschreiben Lernende z. B. mündlich, wie sie ein Beratungsgespräch führen möchten.

Phase 5 – Präsentieren: Ergebnisse visualisieren

Unterstützen Sie Ihre Lernenden mit Material, das sie als Vorlage nutzen können, um ihre Präsentationen vorzubereiten. Zum Beispiel mit einer Vorlage zum Erstellen eines Informationsplakats.

Beispiel-Prompt:

„Layout eines Informationsplakats über den Beruf 'Fachlagerist': Icons für Aufgaben, Arbeitszeiten, Kleidung, Werkzeuge – farbig und ansprechend gestaltet – auf Deutsch“

Damit lassen sich Vorlagen wie diese erstellen:

Mit ChatGPT



Mit Canva



Phase 6 und 7 – Bewerten und Reflektieren: Reflexionshilfen

Bewertungs- und Reflexionsbögen helfen, die Ergebnisse einzuschätzen und über das Gelernte nachzudenken. Auch dieses Material können wir mit passenden Bildern ansprechender gestalten.

Beispiel-Prompt:

„Reflexionsbogen mit Symbolen: Thermometer für Sprachsicherheit, Skala von 1–5, einfache Icons für Kommunikation, Wortschatz, Verständnis“

Das ergibt beispielsweise ein solches Bild:

Mit ChatGPT



Fazit

Mit KI-Bildern können Sie jede Phase Ihres Unterrichts visuell und kontextnah unterstützen – besonders im berufsqualifizierenden Sprachunterricht!

Vielen Dank fürs Zuschauen! Für weitere Einsatzmöglichkeiten von KI im Sprachunterricht schauen Sie auch gerne unsere anderen Videos an und starten Sie direkt mit Ihren eigenen Prompts!

Dieses Lehrmaterial wird von der Europäischen Union und aus
Mitteln des Landes Hessen gefördert.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Arbeit, Integration, Jugend
und Soziales